

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Brennende Schmerzen in Beinen und Füßen. Ein Gefühl, als würde man in einem Ameisenhaufen stehen. Diese Symptome treten häufig als Begleiterscheinungen von Nervenschmerzen (Neuralgien) auf. Ein rezeptfreies Arzneimittel mit 5-fach-Wirkkomplex schenkt Hoffnung (Restaxil, Apotheke).

Zahlreiche Menschen in Deutschland leiden unter Nervenschmerzen. Besonders häufig sind Diabetes-Patienten betroffen. Bei ihnen treten neben Schmerzen oftmals auch Empfindungsstörungen wie Brennen, Kribbeln oder Taubheitsgefühle in Beinen und Füßen auf. Auch wenn die Beschwerden zunächst harmlos klingen – Betroffenen bereiten sie oft schlaflose Nächte. Bisher griffen viele von ihnen zu herkömmlichen Schmerzmitteln. Doch diese wirken bei Nervenschmerzen oft kaum, wie auch Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen.¹ Doch es gibt ein Arzneimittel namens Restaxil (Apotheke), das speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen zugelassen ist.

5-fach-Wirkkomplex überzeugt
In Restaxil steckt die Kraft aus fünf Arzneipflanzen, die sich bei Nervenschmerzen bewährt haben. So setzt z. B. Gelsemium sempervirens laut Arzneimittelbild im zentralen Nervensystem an. Es kommt vor allem bei Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen am ganzen Körper zum Einsatz. Iris versicolor hat sich z. B. bei der Behandlung von brennenden Schmerzen in den Füßen bewährt. Diese zwei Arzneipflanzen wurden mit der natürlichen Wirkkraft aus Spigelia anthelmia, Cimicifuga racemosa und Cyclamen purpurascens kombiniert. Die spezielle Dosierung und Abstimmung aller Wirkstoffe ergibt die außergewöhnliche 5-fach-Wirkformel von Restaxil.

Entscheidende Vorteile: sehr gute Verträglichkeit und Tropfenform
Besonders Diabetes-Patienten, die ohnehin schon viele Medikamente nehmen müssen, profitieren bei Nervenschmerzen von einem Arzneimittel, das sowohl wirksam als auch gut verträglich ist – Restaxil bietet beides. Aufbereitet in Tropfenform, können die Inhaltsstoffe direkt über die Schleimhäute im Mund aufgenommen werden.
Tipp: Bei chronischen Verlaufsförmigkeiten 1- bis 3-mal täglich 5 Tropfen, bei akuten Zuständen alle 30 bis 60 Minuten, höchstens 12-mal täglich, je 5 Tropfen nehmen.



Gut zu wissen

Die fünf Wirkstoffe in Restaxil wurden gezielt gemäß dem sogenannten Ähnlichkeitsprinzip kombiniert. Das heißt: In unverdünnter Form würden die einzelnen Arzneipflanzen Nervenschmerzen auslösen. In der speziellen Dosierung von Restaxil bewirken sie jedoch genau das Gegenteil: Sie bekämpfen Nervenschmerzen wirksam!

Überzeugte Anwender berichten:

„Habe das Produkt für meinen Vater gekauft, der seit Jahren an Diabetes leidet und täglich mit Schmerzen und Brennen in den Füßen kämpft und deshalb nachts oft nicht schlafen konnte. Jetzt nimmt er das Produkt seit 4 Wochen ein und es geht ihm so gut wie schon lange nicht mehr. Wir können das Produkt nur weiterempfehlen.“
(Michaela S.)

„Das Kribbeln in den Füßen nimmt ab, die Taubheit wird reduziert. Es kehrt mehr Gefühl in die Füße. Ich habe damit nicht gerechnet. Kann ich nur empfehlen.“
(Wolfgang T.)

Für Ihren Apotheker:

Restaxil
(PZN 12895108)

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 40476 Düsseldorf

Das Unmögliche möglich gemacht

Kicker der SG SV EK Veilsdorf/FSV 06 Eintracht Hildburghausen spielten um den TFFV-Landespokal

Veilsdorf/Weimar. Am Mittwochnachmittag (20.6.) ging es mit vier Kleinbussen Richtung Weimar in das Lindenberg-Stadion zum Höhepunkt der Spielsaison 2017/18 für die Kicker der SG SV EK Veilsdorf/FSV 06 Eintracht Hildburghausen und dem Trainer Mathias Eberhardt. Die Zwölf- und Dreizehnjährigen haben etwas erreicht, was man zuvor nicht für möglich gehalten hatte – das Finale des TFFV-Landespokals des Nachwuchses.
Der Gegner aus Martinroda hat die gesamte Saison lediglich zwei Niederlagen auf seinem Konto und vor fünf Wochen hatte man Zuhause gegen den Favoriten dieser Begegnung bereits 1:7 verloren. Nichtsdestotrotz wurde sich akribisch auf dieses weitere Zusammentreffen vorbereitet, um vielleicht das i-Tüpfelchen des bisher überragend gespielten Landespokals noch gerade zu rücken. Leider musste zeitnah die geplante Startformation und die Taktik überarbeitet werden, denn ein Spieler brach sich fünf Tage vorher beim Kreispokalfinale das Handgelenk und ein weiterer blieb aufgrund einer OP dem Treiben fern. Die Südthüringer verstärkten sich mit dem Kapitän der zweiten Mannschaft Ann-Katrin Heinrich – die bei ihrer Premiere in dieser Mannschaft außerordentlich solide ihr Leistungsvermögen über die gesamte Spielzeit demonstrieren konnte. Aber auch bereits aufgelaufenen Kicker der zweiten, dritten und vierten Mannschaft der Spielgemeinschaft komplettierten den Kader an diesem Hochsommertag und versuchten neben den Stammspielern sich nicht das Spielgeschehen des Tabellenführers aus Martinroda aufdrücken zu lassen.
In den ersten zehn Minuten ging die Taktik auf, doch dann wurden die Räume für die D-Junioren aus

dem Landkreis Arnstadt immer größer, denn die Manndeckung nahm zunehmend ab. Durch Fehler beim Zuspield und im Zweikampfvverhalten konnten die Martinrodaer mit zwei Toren in der 12. und 13. Minute ein Zeichen setzen. Die Spielgemeinschaft ließ sich davon nicht beirren, auch als in der 19. Minute ein weiteres Mal der Tormann Luca Ullrich hinter sich greifen musste. Allerdings hätte dieses Tor nicht zählen dürfen, da der Stürmer den bereits kontrollierten Ball aus seiner Hand geschlagen hatte und einlochte. Kurz vor der Halbzeitpause erhöhten die Blau-Gelben auf 4:0.
In der zweiten Halbzeit traten die Kicker aus Südthüringen weiterhin willensstark auf und kämpften um jeden Ball, aber das technische Ballvermögen und das automatisierte Verfahren über die letzten Jahre des gleichbleibenden gegnerischen Kaderstamms konnten dadurch nicht abgefangen werden. Da saß fast jeder Pass blind und jeder kannte die Laufwege des anderen. Ein Nachteil, den die Kicker aus Veilsdorf und Hildburghausen auch in einer Spielsaison nicht aufholen konnten. In dieser Spielphase wurden einige Chancen bis zum gegnerischen Strafraum erspielt, konnten aber nicht in etwas Zählbares verwandelt werden. Auch Großchancen wurden liegengelassen. Die Martinrodaer hingegen nutzten ihre Torchancen effektiv und versenkten auch den fünften Ball in der 47. Minute im Tor. Das Spielgeschehen fand fast auf Augenhöhe statt und man musste sich nicht verstecken. Als allerdings aufgrund einer Verletzung von Lilly Boßecker die Defensive umgestellt werden musste, nutzten die Kontrahenten das Durcheinander in der Abwehr und erhöhten in den letzten zehn Minuten durch zwei



Die mit Silber geschmückten Kicker der SG SV EK Veilsdorf/ FSV 06 Eintracht Hildburghausen und Trainer Mathias Eberhardt (r.). Foto: Verein

weitere Tore auf den Endstand 7:0.
Die erbrachte Leistung werden die letzten Kicker tatsächlich erst in den Ferien realisieren können. Sie waren die erste Mannschaft von KFA Südthüringen im Nachwuchsbereich, die sich bis in das Finale vorspielen konnten. Im TFFV-Landespokal des Nachwuchses scheiterten in der vergangenen Saison die C-Junioren der selbigen Spielgemeinschaft im Halbfinale und konnten bereits mit erhobenen Köpfen den Rasenplatz verlassen. Ins Finale hatte es zu vor noch keiner geschafft! Noch höher ist dieses Meisterwerk anzurechnen, wenn man sich vor Augen führt, das erste Mannschaften von den Nachwuchsleistungszentren wie FC Rot-Weiß Erfurt und FC Carl Zeiss Jena oder auch Wacker Nordhausen in der Hauptrunde bereits ausgeschieden waren.
Bei der Abschlussfeier am Samstag wurde ein letztes Mal in dieser

Formation gemütlich beim Grillen zusammengesessen, ein wenig gekickt und beim WM-Spiel Deutschland gegen Schweden mitgefiebert. Nun gehen sie wieder unterschiedliche Wege: der überragende Tormann Luca Ullrich versucht kommende Saison den Kasten bei seinem Heimverein in Haina bei den C-Junioren sauber zu halten, Torschützenkönig Leon Walter wechselt zurück zum SC 07 Schleusingen und probiert die dortige Torbilanz der C-Junioren zu verbessern, Florian Hesse – der Jüngste im Team – versucht beim JFFV Süd012 Eichsfeld in der Talentliga Thüringens der D-Junioren sein Glück und das Nachwuchsleistungszentrum des FC Coburg hat bereits auch schon sein Interesse an dem einen oder anderen Spieler des SV EK Veilsdorf oder FSV 06 Eintracht Hildburghausen kundgetan.
Vielleicht werden wir auch das ein oder andere Mädchen bald im

Nachwuchskader des FF USV Jena wiederfinden. Die Nachwuchsfußballer werden wohl noch lange mit etwas Wehmut auf diese tolle Spielsaison und die gesammelten Erfahrungen in der Verbandsliga zurückblicken, die sie mit ihrem Gewinn der Silbermedaille beim TFFV-Landespokal des Nachwuchses am letzten Spieltag gekrönt haben!
Aufstellung:
FSV Martinroda: Leon Fischer (45' Robert Geier) – Mohammad Mahmody (21' Luis Reinhardt), Levi Krantz (42' Jan Gonzalez Nino), Philipp Oschmann (57' Zinedin Beck), Lennox Reykowski (49' Alexander Amberg), Tarek Ben Mahmoud, Ryan Strobel, Dan Bartholome, Eric Möschl
SG Veilsdorf/ Hildburghausen: Luca Ullrich – Florian Hesse, Lilly Boßecker (61' Luca-Maximilian Sommer), Hannes Trier, Matti Beyer, Marten Löhnert (23' Jonas Wolfsdorf, 54' Hannes Höfer), Leon Walter, Ann-Katrin Heinrich, Willi Schmidt (50' Mohamed Demaj)
FSV 06 Eintracht Hildburghausen

Wegra-Beach-Cup

Aufruf an alle Hobby-Beachvolleyballspieler

Römhild. Ob Firmen-, Vereins- oder Freizeit-Team - nun sind die „Hobby-Beacher“ auch am Start!
Am Freitag, dem 13. Juli 2018 führt die Abteilung Volleyball im Rahmen des WEGRA-BEACH-CUP ein Hobby-Turnier in der Beacharena in Römhild durch. Das Turnier ist der Auftakt des WEGRA-BEACH-CUP vom 13. bis 15. Juli 2018.
Gestartet wird um 16 Uhr! Wer mitspielen möchte, muss bis spätestens 15.30 Uhr vor Ort sein und sich im Organisations-Büro anmelden. Schriftliche Anmeldungen im Vorfeld erleichtern uns die Planung! Bitte Mail an: vorstand@tsv1860-roemhild.de
Für die Turnierteilnahme ist eine Startgebühr von 10 Euro vor dem Turnier zu entrichten.
Es wird in Vierer-Teams gespie-

lt, in den Teams sollte mindestens eine Frau auf dem Platz stehen, außerdem sind in der Summe maximal ein/e aktive/r Volleyballer/ in im Punktspielbetrieb erlaubt. Die neue Beacharena wartet auf Euch!
Der Vorstand des TSV 1860 Römhild freut sich auf jeden „Beacher“ und auf jeden „Besucher“!
Programmablauf des Wegra-Beach-Cups in der Übersicht:
Freitag, 13. Juli 2018
- 16 bis ca. 22 Uhr: Turnier für „Hobby-Beacher“ (Modus 4:4) mit Beachparty,
Samstag, 14. Juli 2018
- 9.30 bis ca. 21 Uhr: TVV-A-Master Frauen und Männer mit anschl. Beachparty,
Sonntag, 15. Juli 2018
- 9.30 bis ca. 18 Uhr: TVV-Mixed Beach CUP.